



Rund um Kirchbarkau

Barmissen • Boksee • Bothkamp • Großbarkau • Honigsee • Kirchbarkau • Klein Barkau • Löptin • Nettelsee • Postfeld • Warnau

Mai 2023

Ausgabe 252

47. Jahrgang

Kommunalwahlen 2023

Liebe Wählerinnen und Wähler im Barkauer Land,

Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und lebe seit kurzem in einem Mehrgenerationenhaus in Bordersdorf. Ich bin als Finanzwirt beim Land beschäftigt. Ich bin leidenschaftlicher Hobbyimker und VW-Käfer-Fahrer. Meine Freizeit verbringe ich gern an der Ostsee in Wendtorf.

Warum ich wieder für den Plöner Kreistag kandidiere?

In vielen Jahren Kreistagsarbeit habe ich erlebt, wie man als Kreistagsabgeordneter Dinge beeinflussen und verbessern kann. Gerade in den Bereichen Schule und Kultur habe ich schon viele Projekte mit begleitet und möchte hier noch mehr erreichen. Es liegt mir am Herzen, hierfür Mittel einzuwerben, wie zuletzt einen großen Betrag für

den Kulturfond. Die Baumaßnahmen an den Schulen in Heikendorf und Lütjenburg möchte ich weiter voranbringen.

Aufgrund meiner Tätigkeit als SPD-Kreisvorsitzender bin ich im ganzen Kreisgebiet wie auch im Barkauer Land bestens vernetzt. Im Kreistag kennt man mich als verlässlichen und verbindlichen Abgeordneten. Ich möchte weiterhin Projekte erfolgreich umsetzen und dabei stets den Kontakt zu allen Beteiligten halten.

Daher bitte ich um Ihre Stimme bei der Kreiswahl am 14. Mai. Vielen Dank!

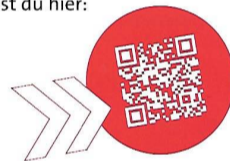
Norbert Maroses
Kandidat für Preetz-Land West

Kandidat der SPD Barkauer Land für den nächsten Kreistag



**DIE SPD IM KREIS PLÖN
MACHT GUTE SOZIAL-
POLITIK FÜR DICH.**

Dafür brauchen wir dein Kreuz bei der Kommunalwahl am 14. Mai!
Unser ausführliches Wahlprogramm findest du hier:



**14. Mai
SPD WÄHLEN**

**NORBERT
MAROSES**

Dein Kandidat für den Plöner Kreistag

SPD Kreisverband Plön
Rautenbergstr. 15
24306 Plön
04522 / 3127
kv-ploen@spd.de
www.spd-kreis-ploen.de

SPD.DE

SPD Soziale Politik für Dich.

Norbert Maroses ist seit 1980 Mitglied der SPD, seitdem politisch aktiv, war 18 Jahre lang OV-Vorsitzender in Preetz und ist seit 1982 in städtischen Gremien in Preetz tätig. Er war dort Vorsitzender in verschiedenen Ausschüssen, stellv. Bürgermeister sowie auch stellv. Bürgervorsteher und ist aktuell Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport.

Norbert Maroses hat sich sogleich im SPD Kreisverband Plön eingebracht, war ein Jahr Beisitzer, zwei Jahre stellv. KV-Vorsitzender und ist seit 2013 Kreisvorsitzender.

Schon seit 1998 ist Norbert Maroses Mitglied im Plöner Kreistag, war mehrere Wahlzeiten Vorsitzender im Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales und ist kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und seit der letzten Wahl 1. stellv. Kreispräsident.

Neben der Kommunalpolitik hat er zwei bemerkenswerte Hobbys: Zum einen liebt er die Imkerei, vertreibt auch den eigenen Honig, zum anderen fährt er gerne seinen VW-Käfer, um die schöne Landschaft des Kreises Plön zu genießen. Vielleicht sind das auch sein Hobbys: Norbert Maroses ist nicht nur in der SPD, sondern ist auch Mitglied in der AWO, in der Gewerkschaft, im Verband Wohneigentum, in der Verbandsversammlung der Fördesparkasse und natürlich im Imkerverein!

Die Mitglieder im SPD Ortsverein Barkauer Land hoffen, dass ihr Kandidat seine erfolgreiche politische Arbeit auch in der nächsten Wahlperiode einbringen kann.

Team SPD für den Kreistag

(Plön) Wir von der SPD im Kreis Plön sind ein Team, das mit viel Freude, Herz und großem Zusammenhalt ehrenamtliche Politik macht. Durch Ihre Stimme für die SPD stärken Sie soziale Politik im Plöner Kreistag, die für Respekt, Solidarität und Toleranz steht.

Die SPD im Kreis Plön will ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen und die Chancen und Perspektiven für alle Bürgerinnen und Bürger sichern.

Dazu gehören für uns unter anderem ein attraktives Wohnumfeld sowie Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Die qualitativ hochwertige Kinderbetreuung von Anfang an und ein vielfältiges Schul- und Kulturangebot vor Ort sind uns ein besonderes Anliegen. Bei unserer kommunalpolitischen Arbeit steht die Daseinsfürsorge für alle Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt.

Der Kreis Plön hat eine landschaftlich einmalige Lage und bietet vielen von uns ein attraktives Zuhause und einen Ort zum Arbeiten und Lernen. Wir leben gerne hier und wollen unseren Kreis liebens- und lebenswert erhalten.

Daher fordern wir:

- Wohnen darf kein Luxus sein
- wohnortnahe medizinische Versorgung
- Ausbau von Kitaplätzen
- Mobilität für alle
- Nutzung regionaler Wertschöpfung
- Förderung von Kultur und Sport
- verstärkten Klimaschutz

SPD Barkauer Land tritt im Stützpunkt Kirchbarkau zur Kommunalwahl an



**Nicht schnacken.
Machen.**



**Klaus
Stegelmann**

**Jan
Evers**

**Ingrid
Even-Pröpper**

**Mario
Keßel**

**Franz-Josef
Pröpper**

Erfreulicherweise gibt es für die am 14. Mai anstehende Kommunalwahl Bürgerinnen und Bürger in Kirchbarkau, die sich ehrenamtlich in einer neuen Gemeindevertretung mit persönlicher Fachkompetenz einsetzen möchten.

Als Direktkandidaten werden gemäß der Rangfolge Jan Evers, Mario Keßel, Klaus Stegelmann, Franz-Josef Pröpper und Ingrid Even-Pröpper antreten:

Jan Evers ist Leiter eines kommunalen Bauamtes und will als Verwaltungsfachmann sein Know-how zum Wohle der Gemeinde einsetzen, Mario Keßel ist Sozialpädagogischer Assistent und damit eine starke Stimme für Kinder und Jugendliche in Kirchbarkau, Klaus Stegelmann möchte sich als Mitglied der FF Kirchbarkau für eine zukunftsfähige Freiwillige Feuerwehr einsetzen, Franz-Josef Pröpper ist ein erfahrener Dipl.-Kaufmann und als ehemaliger Oberbürgermeister von Neumünster bringt er viel Routine in politischer Arbeit mit und Ingrid

Even-Pröpper möchte ihre berufliche Erfahrung auf dem Gebiete der Dorferneuerung und Städtebauförderung zum Nutzen Kirchbarkaus einbringen.

Ein Kurzwahlprogramm 2023-2028 haben die Kirchbarkauer Wählerinnen und Wähler schon in die Hand bekommen.

Mit voller Überzeugung, guten Verbindungen zu Kreis, Land und Bund sowie mit dem notwendigen Know-how wollen die Kandidaten der SPD-Liste sozialdemokratische Akzente bei allen Themen setzen, die Kirchbarkau und das Barkauer Land bewegen.

Impressum

„Rund um Kirchbarkau“ wird herausgegeben von der SPD Barkauer Land.

Redaktion-Edition-Anzeigen

Hans Jürgen Jeß
Dorfstraße 14a
24245 Kirchbarkau
Mobil 0152 33 56 24 58
jess.kirchbarkau@online.de

Homepage

www.rund-um-kirchbarkau.com

Konto

Fördesparkasse
IBAN: DE51 2105 0170 1003 4138 02
BIC: NOLADE21KIE

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Rund um
Kirchbarkau

Die Ausgabe 253 der RuK
erscheint am **30.06.2023**

Redaktionsschluss ist der **23.06.2023**

Wissenswertes zur Kommunalwahl

Am 14. Mai 2023 werden in Schleswig-Holstein die neuen Vertretungen in die Kommunen, Städte und Kreise gewählt. Das derzeit gültige Gemeinde- und Kreiswahlgesetz regelt dies in allen Einzelheiten.

Folgende Aspekte sind dabei für die kleinen Kommunen besonders wichtig:

a) Die Anzahl der Gemeindevertreter ist abhängig von der Einwohnerzahl der Gemeinde.

Einwohnerzahl 71-200: 7 Vertreter, davon 4 direkt und 3 über die Liste.

Einwohnerzahl 201-750: 9 Vertreter, davon 5 direkt und 4 über die Liste.

Einwohnerzahl 751-1250: 11 Vertreter, davon 6 direkt und 5 über die Liste. usw.

b) Direkt gewählt sind die Kandidaten, die nach der Auszählung die meisten Stimmen (Kreuze) auf sich vereinigt haben.

Beispiel:
Eine Gemeinde hat 9 Vertreter, Partei A erhält 480 Stimmen; Partei B 420 und Partei C 120. Diese Stimmen verteilen sich auf den Wahlzetteln wie folgt:

	A	B	C
1. Kandidat	130(1)	120(2)	50
2. Kandidat	100(4)	110(3)	30
3. Kandidat	90(5)	70	20
4. Kandidat	80	65	10
5. Kandidat	80	55	10
SUMME	480	420	120

() heißt: Direkt gewählt!

Direkt gewählt sind - in der Reihenfolge der Stimmenanzahl - die ersten fünf Kandidaten mit den höchsten Stimmenanteilen.

c) Wieviele Sitze bekommt jede Partei?
Um die Gesamtanzahl der Sitze für eine Partei zu errechnen, werden die Gesamtstimmen jeder Partei jeweils durch 1, 2, 3, 4, 5 (und eventuell noch mehr) geteilt. Die Partei, die die jeweils höchste Zahl aufweist, erhält einen Sitz zugewiesen. Die Reihenfolge der Nummerierung ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

	A	B	C
:1	480 (1)	420 (2)	120 (7/8)
:2	240 (3)	210 (4)	60
:3	160 (5)	140 (6)	40
:4	120 (7)	105 (9)	30
:5	96	84	24

Partei A bekommt 4 Sitze
Partei B bekommt 4 Sitze
Partei C bekommt 1 Sitz

Bitte kommen Sie am 14. Mai zur Kommunalwahl!

Am 14. Mai sind Kommunalwahlen. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme, wer Sie in den Gemeinderäten und im Kreistag vertritt. Damit haben Sie die Möglichkeit, sich für diejenigen Kandidaten zu entscheiden, die Ihre Interessen direkt vor Ort vertreten.

Meine Bitte an Sie lautet: Informieren Sie sich über die Parteien und Wählergruppen, die in diesen Wochen vor dem 14. Mai um ihr Vertrauen bitten - in Infoständen, an der Haustür oder in Veranstaltungen vor Ort.

Werden Sie aktiv und teilen Sie Ihre Erwartungen mit. Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Entscheiden Sie selbst. Kommen Sie am 14. Mai zur Wahl!

Ich wünsche Ihnen eine gute Wahl,

Ihr Bundestagsabgeordneter
Dr. Kristian Klinck

d) Welche Kandidaten kämen in die Gemeindevertretung?

Partei A hat nach Tabelle 2 insgesamt 4 Sitze zugeteilt bekommen. Da nach Tabelle 1 schon 3 Kandidaten direkt gewählt worden sind, zieht 1 Kandidat über die Liste in die Gemeindevertretung. Entsprechend erhält Partei B bei 4 Gesamtsitzen 2 Direktkandidaten und 2 Listenkandidaten, während Partei C zwar keinen Direktkandidaten, wohl aber einen Listenkandidaten in die Gemeindevertretung entsendet.

e) Wieviele Kreuze dürfen Sie machen?
Sie dürfen so viele Kreuze machen, wie Ihre Gemeinde Direktkandidaten hat, in unserem Beispiel also fünf. Sie dürfen weniger Kreuze machen, aber auf keinen Fall mehr!

f) Wo dürfen Sie Kreuze machen?
Bei den Kandidaten, die nach Ihrer Meinung im Gemeinderat vertreten sein sollten. Sie dürfen also Ihre Kreuze über den Wahlzettel verteilen, egal bei welcher Partei. Das soll die Möglichkeit der Persönlichkeitswahl stärken. Wollen Sie eine Partei besonders unterstützen, sollten Sie die Kandidaten dieser Partei ankreuzen.

g) Wie sollte man wählen?
Wenn Sie wollen, dass Ihre Partei möglichst stark vertreten ist, müssten Sie möglichst alle Kreuze bei den Kandidaten dieser Partei machen! Denken Sie daran: Jedes Kreuz bei einem Kandidaten einer Partei zählt später bei der Auszählung mit und bestimmt, wieviel Sitze die Partei in der Gemeindevertretung erhält.

Aber Erklären ist manchmal leichter als Wählen, und das müssen Sie in der Wahlkabine ganz allein. Falsch machen kann man kaum etwas beim Ausfüllen der Wahlzettel, man kann höchstens die falschen Kandidaten unterstützen.

h) Ab wann gibt es eine neue Gemeindevertretung?

In der sog. Konstituierenden Sitzung tritt die neue GV zusammen, wählt ihren Bürgermeister und die Zusammensetzung der Ausschüsse.

Für Kirchbarkau wird diese 1. Sitzung am 28. Juni 2023 stattfinden. Solange wird auch Bgm. Jedicke noch im Amt bleiben. Die alte Legislaturperiode endet dann offiziell am 31. Juni 2023.



Kristian Klinck, MdB, Foto: Benn Gross.

Stimmzettel
für die Kreiswahl
im Kreis Plön
am 14. Mai 2023

Wahlkreis 19 - Preetz-Land West

Sie haben 1 Stimme

Nicht mehr als 1 Stimme vergeben, sonst ist der Stimmzettel **ungültig!**

In dieser Spalte ankreuzen

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Wulf-Dibbern, Rebecca Betriebswirtin, BA 24250 Nettelsee	<input type="radio"/>
2	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE	Drees, Margarete Erzieherin 24211 Wahlstorf	<input type="radio"/>
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	M... Landesbeamter 24235 Brodersdorf	<input checked="" type="radio"/>
4	Freie Demokratische Partei FDP	S... Rentnerin 24211 Preetz	<input type="radio"/>
6	Alternative für Deutschland AfD	... Zahnteil 24211 Honigsee	<input type="radio"/>
7	DIE LINKE DIE LINKE	... Rentnerin 24220 Boksee	<input type="radio"/>
17	GEMEINSAM vor Ort Wählergemeinschaft im Kreis Plön GEMEINSAM	Burkhardt, Benjamin Sportwissenschaftler 24223 Schwentimental	<input type="radio"/>
18	Unabhängige Wählergemeinschaft Kreis Plön UWG Kreis Plön	Middendorf, Vera Pensionärin 24226 Heikendorf	<input type="radio"/>

Hier sehen Sie ein Muster des Wahlscheins für die Wahl zum Plöner Kreistag, nur 1 Kreuz ist an der richtigen Stelle zu machen! Auf den weißen Wahlschein in den einzelnen Gemeinden sind 5 bis 6 Kreuze maximal möglich! Entweder kreuzen Sie ihre „Lieblingskandidatin“ bzw. den „Lieblingskandidaten“ an oder Sie geben alle Stimmen ihrer „Lieblingspartei“. Sie haben sie Wahl!

Wahlauf Ruf an unsere jungen Erstwählerinnen und -wähler im Barkauer Land

Liebe Erstwählerin, lieber Erstwähler,

bei der Kommunalwahl am 14. Mai wirst Du zum ersten Mal in Deinem Leben wählen. Du kannst mitentscheiden, wer bei uns im Barkauer Land in den nächsten fünf Jahren in den Gemeindevertretungen die Weichen stellt: Nach dem Motto „weiter so“? Oder mal mit anderen, frischen Ideen? Auch mit anderen Personen und mit mehr Vielfalt?

Deine Stimme hat dabei genau so viel Gewicht, wie die Deiner Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Deiner Chefin oder Deines Chefs.

Schleswig-Holstein ist eines von fünf Bundesländern, in denen junge Menschen bei Kommunalwahlen bereits mit 16 Jahren wählen dürfen. Das ist eine große Chance!

Die Gemeinde ist die unterste Ebene, auf der demokratisch Entscheidungen gefällt werden. Es ist aber auch die Ebene, auf der gefällte Entscheidungen als erstes sichtbar werden, sei es ob Baugebiete in Deiner Nachbarschaft ausgewiesen werden, Straßen gebaut werden, die Jugendbetreuung ausgebaut wird oder die Vereine gefördert werden. Der Gemeinderat ist ein Organ für uns alle. Also auch für Dich!

Es ist deshalb wichtig, dass Du Dir Gedanken darüber machst, was Du vom Gemeinderat erwartest, welche Interessen Deiner Ansicht nach verstärkt vertreten werden sollten und wer diese Interessen vertreten soll.

Informiere Dich also über die Kandidaten und ihre Ziele und gehe am 14. Mai zur Wahl, denn freie Wahlen sind ein wichtiges Gut, welches es zu verteidigen gilt. Wer nicht wählt, bewirkt auch nichts!

Deine SPD im Barkauer Land

**AM
14. MAI
SPD
WÄHLEN!**

**BARKAUER
LAND
SPD**

**UNSERE
HERZENSANGELEGENHEITEN.
FÜR KIRCHBARKAU.**

- ♥ Straßensanierung ohne Eigentümerbelastung - unser Versprechen
- ♥ Gesamte Straßenbeleuchtung auf LED umstellen
- ♥ Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchbarkau
 - ♥ Aufwertung der Badestelle
 - ♥ E-Ladestation am MarktTreff
- ♥ Förderung des Sports - Bessere Bedingungen für den SV Kirchbarkau
 - ♥ Ortsverträgliches Gewerbe ansiedeln - in und um Kirchbarkau
 - ♥ Ein Platz für die Jugend
 - ♥ Ja zur Energiegenossenschaft
- ♥ Generationengerechten Wohnraum schaffen
 - ♥ Radweg nach Kiel erhalten

Herausgeber: SPD Barkauer Land, Franz-Josef Propper, Mühlenberg 4, 24245 Kirchbarkau

Liebe Wählerinnen und Wähler, besuchen Sie unseren Infostand vor dem MarktTreff wie hier (Foto rechts) am 01.04. und sprechen Sie uns an, erfahren Sie mehr über unsere „Herzensangelegenheiten“.

Am Sonntag, dem 30. April, standen wir wieder vor dem Laden für Sie bereit, auch un-

ser Kreistagskandidat Norbert Maroses war dabei, um für Sie Brötchen vom MarktTreff verteilen.

Interessant für alle Bürgerinnen und Bürger im Barkauer Land wird unsere Veranstaltung am Freitag, dem 5. Juni, ab 19 Uhr im DGH Kirchbarkau zum Thema „Fernradweg Bar-



kauer Land“. Mit kompetenten Gesprächspartnern (siehe Plakatanzeige auf Seite 3) soll die Lösung für einen Radschnellweg zwischen Kirchbarkau und Kiel angedacht, vielleicht sogar gefunden werden. Einen letzten Infostand errichteten wir am Sonntag, dem 7. Mai. Wieder wollen wir Sie

mit frischen Schnittbrötchen vom MarktTreff überraschen und Ihren Frühstückstisch etwas bereichern. Vielleicht haben Sie bei dieser Abschlussveranstaltung vor der Wahl noch Fragen und/oder Anregungen für uns?

Ihre SPD im Barkauer Land

Ausbau der B 404 zur A 21

Presstetermin am 12.04.2023 mit Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen im Baubüro der DEGES in Klein Barkau

(Barkauer Land) Im o.a. Termin wurden der Minister und die interessierte Presse über den Stand der Bauarbeiten im A 21-Abschnitt Nettelsee – Klein Barkau und über die voraussichtlichen Baukosten und den Zeitplan informiert.

Im Rahmen dieses Presstetermins hat Herr Riethausen den Minister mit Blick auf den nördlich angrenzenden A 21-Abschnitt Klein Barkau – Kiel um Unterstützung bei der Durchsetzung der von den Barkauer Land-Gemeinden formulierten Ausbauziele gebeten.

Er informierte den Minister über die mehr als 20 Jahre währende konstruktive Begleitung des B 404-Ausbaus durch den Bürgerverein Barkauer Land e.V. und die in ihm vertretenen 11 Barkauer Land-Gemeinden. Nach vielen, in diversen Planfeststellungsphasen zum Teil äußerst kontrovers geführten Auseinandersetzungen habe das Barkauer Land seinen Frieden mit der A 21 gemacht. Dies sei letztendlich aber nur gelungen, weil der Bau einer die Dörfer untereinander verbindenden Straße und die Herstellung sicherer Geh-/Radwegverbindungen von Ort zu Ort durchgesetzt werden konnte.

Herr Riethausen machte darauf aufmerksam, dass das Planfeststellungsverfahren im A 21-Abschnitt Klein Barkau – Kiel noch im Jahr 2023 anlaufen soll und dass die Bar-

kauer Land-Gemeinden dazu frühzeitig ihre Ziele bezüglich Ortsverbindungsstraße und Sicherheit für den Geh- und Radverkehr formuliert hätten. Nach den bisher vorliegenden Plänen soll die Ortsverbindungsstraße nun 6,5 m breit aber ohne begleitende oder abweichend geführte Geh- und Radwege realisiert werden. Fußgänger und Radfahrer müssten also die Fahrbahn benutzen, wenn sie zentrale Einrichtungen in Kiel und Kirchbarkau erreichen wollten.

Die Barkauer Land-Gemeinden, der Kreis Plön und das Amt Preetz-Land haben dieses Konzept bereits am 22.11.2022 in einem Informationsaustausch mit DEGES und KielRegion abgelehnt und dies ausführlich begründet. Sie fordern also weiterhin vom Autoverkehr separierte, sichere und direkt geführte Geh- und Radwege, um so der gestiegenen Verkehrsbedeutung des Radverkehrs bei der Verkehrsabwicklung von und nach Kiel entsprechen zu können.

Herr Riethausen bedauerte, dass in diesem Sinne entwickelte Pläne noch immer nicht vorlägen und aktuell auch nicht aufgestellt werden könnten, weil die DEGES dazu keinen Planungsauftrag hätte.

Der Minister sichert Prüfung und Antwort zu und versicherte, dass ihm die Förderung des Radverkehrs besonders am Herzen läge.

**BARKAUER
LAND
SPD**

**05.05.23
19 Uhr
DGH
Kirchbarkau
Am alten
Bahnhof 3**

**FERNRADWEG
BARKAUER LAND - KIEL?**

Podiumsdiskussion mit:

- Dr. Kristian Klinck, MdB Plön/NMS
- Mathias Stein, MdB Kiel
- DEGES, Berlin
- Verkehrsministerium SH
- Wulf Riethausen, Bürgerverein Barkauer Land

RADWEG ERHALTEN!

Welche Aufgaben haben Helferinnen und Helfer?

Zur Durchführung von Wahlen sind Wahlhelferinnen und Wahlhelfer unerlässlich. Sie bilden das Fundament der Selbstorganisation der Wahl durch das Volk und sind daher die wichtigsten Träger des Wahlverfahrens.

Die Wahlvorstände und damit die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden vor jeder Wahl von den Gemeindebehörden berufen. Sie sollen möglichst aus den Wahlberechtigten der Gemeinde, nach Möglichkeit aus den Wahlberechtigten des Wahlbezirks berufen werden. Bei Interesse wenden Sie sich daher bitte unmittelbar an Ihre Gemeinde.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind Mitglieder von Wahlvorständen. Wahlvorstände bestehen für jeden Wahlraum aus

- einer Wahlvorsteherin oder einem Wahlvorsteher,
- einer stellvertretenden Wahlvorsteherin oder einem stellvertretenden Wahlvorsteher

und

- aus weiteren drei bis sieben Beisitzern.

Ein Wahlvorstand hat unter anderem folgende Aufgaben:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- Sorge für Ruhe und Ordnung im Wahlraum
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Überprüfung von Wahlscheinen
- Ausgabe des Stimmzettels
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
- ggf. Hilfeleistung bei Stimmabgabe von Wählerinnen und Wählern mit Behinderung
- Zählung der Wähler
- Zählung der Stimmen
- Ermittlung des vorläufigen Wahler-

gebnisses im Rahmen einer sogenannten Schnellmeldung, die an die Gemeindebehörde weitergeleitet wird

- Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk

Über die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses ist vom Schriftführer des Wahlvorstandes eine Niederschrift zu fertigen, die von den Mitgliedern des Wahlvorstandes zu genehmigen und zu unterzeichnen ist.

Die Wahlvorstände müssen bereits vor Öffnung der Wahllokale um 8:00 Uhr Vorbereitungen treffen. Bis 18:00 Uhr sind die Wahllokale geöffnet. Danach folgt die Auszählung. Diese kann – je nach Umfang der Wahl – einige Stunden dauern.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme eines solchen Ehrenamtes ist jeder

Wahlberechtigte verpflichtet. Eine Ablehnung kommt nur aus einem wichtigen Grund in Betracht.

Als eine Art Aufwandsentschädigung erhalten Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ein sogenanntes Erfrischungsgeld. Dieses beträgt für die Mitglieder der Wahlvorstände pro Wahltag grundsätzlich 25 Euro. Aufgrund der besonderen Verantwortung und der Arbeitslast erhalten die Wahlvorsteher grundsätzlich je 35 Euro.

In manchen Gemeinden wird in eigener Verantwortung das Erfrischungsgeld über den vom Bund zu erstattenden Betrag hinaus aufgestockt.

Textauszug aus „Die Bundesregierung - Wahlwissen“

Bundeswehrebau im Fokus: Besuch im Bundeswehrendienstleistungszentrum Plön

(Plön) Unsere Bundeswehr benötigt eine angemessene Unterbringung für unsere Soldatinnen und Soldaten, für das Material und für die Ausbildungseinrichtungen. Leider sind wir davon weit entfernt. Die Infrastruktur in unseren Kasernen ist oftmals in einem schlechten Zustand. Hier muss sich dringend etwas tun. Ende März war ich im Bundeswehrendienstleistungszentrum (BwDLZ) Plön zu Gast. Dort habe ich mit dem Dienststellenleiter, Herrn Rüdiger Rachlitz, und seinen Fachdienstleitern über das Thema gesprochen.

Das große Engagement der etwa 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BwDLZ ist sehr zu loben. Doch leider ist Bundeswehrebau – das ist das Ergebnis meiner bisherigen Besuche bei den zuständigen Dienststellen – überaus bürokratisch und kompliziert. An einer Baumaßnahme sind (zu) viele Dienststellen beteiligt.

Wie können Lösungen aussehen? Auf Bundes- und Landesebene sollten Zuständigkeiten gestrafft und gegebenenfalls Doppelstrukturen zusammengelegt werden. Planungsleistungen könnten verstärkt durch Generalunternehmer erbracht werden. Die Dachvereinbarung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben könnte angepasst werden, so dass das BwDLZ vor Ort mehr selbst entscheiden kann.

Es muss darum gehen, den Entscheidungsträgern und Entscheidern vor Ort wieder mehr Verantwortung zu geben. Dort sitzt der Sachverstand, der die Verhältnisse an Ort und Stelle am besten beurteilen kann. Wir haben einen langen Weg vor uns. Aber Schritt für Schritt kann es gelingen. Dafür setze ich mich ein. Ich danke Herrn Rüdiger Rachlitz und seinem Team für den guten Austausch. Uns eint die gemeinsame Verantwortung für unsere Bundeswehr!



MdB Klinck besucht das Bundeswehrendienstleistungszentrum in Plön (Foto: Klinck)

Berichte aus Berlin für das Barkauer Land

Liebe Leserinnen und Leser der RUK, an dieser Stelle berichtet wieder unser Bundestagsabgeordneter Dr. Kristian Klinck über seine Arbeit in Berlin und bei uns vor Ort im Wahlkreis.

(Berlin) In den letzten Jahren ist der Bundestag immer größer geworden. Derzeit sind es 736 Abgeordnete. Es drohte sogar der 1000-Sitze-XXL-Bundestag! Damit machen wir jetzt Schluss. Die Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP verkleinert den Bundestag auf 630 Sitze.

Das Problem waren die sogenannten Überhangs- und Ausgleichsmandate. Es kann vorkommen, dass eine Partei mehr Wahlkreise gewinnt, als ihr Zweitstimmenanteil hergibt. Die so gewonnenen Mandate nennt man Überhangsmandate. Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts müssen die Überhangsmandate ausgeglichen werden, indem die anderen Parteien auch mehr Mandate erhalten. Der Bundestag wurde dadurch immer größer.

Wir schaffen diese Überhangs- und Ausgleichsmandate nun ab. Damit möglichst alle Wahlkreise einen Abgeordneten bekommen,

der die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner im Parlament vertritt, legen wir die Regelgröße auf 630 Abgeordnete fest.

Über Einzelheiten kann man verschiedener Meinung sein. Klar ist: Die Ampelkoalition liefert. Wir setzen dem Trend zu einem immer größeren Bundestag ein Ende. Die Politik ist reformfähig und kann bei sich selbst sparen. Das ist eine gute Nachricht. Auch der ständig steigenden Zahl der Ministerialbeamten und Staboffiziere sollten wir Einhaltung gebieten.

Wichtig für uns vor Ort: Unsere Wahlrechtsreform erhält den seit 1976 bestehenden Wahlkreis Plön-Neumünster, der ansonsten wegfallen würde. Alle Abgeordneten in diesem Wahlkreis haben sich als Interessenvertreter der Bürgerinnen und Bürger verstanden, unabhängig von der Parteifarbe. Der Erhalt unseres Wahlkreises ist daher begrüßenswert!

Die Ampelkoalition verkleinert den Bundestag

Wir verkleinern den Bundestag

Keine Überhang- und Ausgleichsmandate mehr



feste Größe von

630

Abgeordneten

SPD Fraktion im
Bundestag

Der Bericht aus Brüssel von unserer Europaabgeordneten Delara Burkhardt

Moin liebe Europa-Interessierte,



überlassen wollte. Ich wurde ins Europäische Parlament gewählt und habe gemerkt: Es macht einen Unterschied, mit am Tisch zu sitzen, wenn es darum geht, mitten in Krieg und Krisen dafür zu sorgen, dass nicht diejenigen, die sie antreiben, davon profitieren. Sondern, dass wir Politik so gestalten können, dass für alle eine bessere Zukunft folgt! Manchmal muss man dafür ganz schön dicke Bretter bohren. Aber mit Überzeugungskraft, Leidenschaft und manchmal auch etwas Hartnäckigkeit ist das Europäische Parlament ein Ort, an dem ich viel bewegen konnte. Zum Beispiel in meiner Arbeit an einem EU-Gesetz gegen Entwaldung!

Was war, ist und bleibt: Mein Herz schlägt für ein Europa, das allen Menschen ein Leben in Freiheit und Sicherheit ermöglicht. Das dafür sorgt, dass Klimaschutz nicht nur mit dickem Geldbeutel zu leisten ist, sondern alle mitnimmt. Ein Europa, was zusammenhält und Demokratie und Rechtsstaatlichkeit auch vor seinen Feinden im Inneren verteidigt.

Als Lesende meiner Berichte aus Brüssel kennt ihr die Themen, die ich dafür anpacke! Doch was müssen wir noch unternehmen? Welche Lösungsideen habt ihr? Vor welchen Herausforderungen steht die Europäische Union ein Jahr vor der Wahl? Darüber diskutiere ich gern mit euch!

Der SPD-Landesverband lädt am 3. November 2023 zum Parteitag ein, bei dem wir unsere Kandidierenden zur Europawahl 2024 nominieren. Viele von euch haben mich bereits persönlich gefragt, hier möchte ich es nun ganz öffentlich erklären:

Ich will meine Arbeit an einem gerechten und nachhaltigen Europa fortsetzen und stelle mich erneut zur Wahl!

Vor fünf Jahren habe ich kandidiert, weil ich der Überzeugung war, dass ein „Weiter So“ einfach nicht drin ist. Ich habe kandidiert, weil ich die Zukunft Europas nicht den konservativen Verwaltern und EU-Gegnern

Sprecht mich an, schreibt mir auf den sozialen Netzwerken oder per Mail oder besucht meine Homepage. Ich freue mich schon drauf!

<http://www.delara-burkhardt.eu/> und moin@delara-burkhardt.eu

Bis bald
Delara

Sie erfahren gern Aktuelles aus Ihrer Region, dem **Barkauer Land**?
Dann besuchen Sie im Internet
RuK Online unter

www.rund-um-kirchbarkau.com

oder scannen Sie einfach den folgenden **QR-code**



Sie kennen die **Homepage von Kirchbarkau** noch nicht?
Hier bekommen Sie **alle Informationen** über den zentralen Ort im Barkauer Land!
Hier finden Sie **Veranstaltungen und Aktuelles** in Ihrer Region!

Wählen Sie www.kirchbarkau.de oder scannen Sie einfach folgenden **QR-Code**:



Großes Herings..essen in Kirchbarkau

(Kirchbarkau) Die FF Kirchbarkau hatte am 22. April dem sonnigsten und wärmsten Tag des Monats, ab 17 Uhr zum Heringsgrillen eingeladen.

Großen Anklang fand dieses, endlich wieder stattfindende Ereignis bei der Bevölkerung rund um Kirchbarkau, hatte doch der Corona-Ärger den jährliche Rhythmus unterbrochen! Jung und Alt war gekommen, um köstlich gegrillte Heringe mit Vollkornbrot oder Bratwurst mit Pommes zu genießen.

Auch am Getränkestand gab es Gedränge, erzeugten doch die herzhafte gewürzten Köstlichkeiten entsprechenden Durst!

Im großen Bottich mit 700 Heringen war nach zwei Stunden schon der Boden zu sehen – so sollte es sein! Ein dreifach Hoch für die Frauen und Männer der FF Kirchbarkau für ihren großartigen und besonders am Grill Schweiß treibenden Einsatz.

Am Ende durften sie mit dem Verlauf ihrer Grillaktion sehr zufrieden sein.



Informationen aus Honigsee – und auch der Frühling ist angekommen!

(Honigsee) Die Aktion: Unser schönes, sauberes Schleswig Holstein - Müll sammeln in Städten und Gemeinden - wurde am 27. März mit tatkräftiger Unterstützung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr bei Schneegestöber auch in Honigsee umgesetzt, leider war es dadurch recht kalt und ungemütlich! Im Anschluss an die lobenswerte Müllsammelerei blieb aber auch noch Zeit zum Aufwärmen und Beisammensein bei einem kleinen Imbiss! Ein Riesen-Dank an alle großen und kleinen tapferen SammlerInnen und helfenden Hände!

Einladungen zur Mithilfe waren durch Bürgermeister Rainer Hingst in allen Haushalten bekannt, einige DorfbewohnerInnen kamen dem auch nach. Treffpunkt war am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Honigsee, Beutel für den zu sammelnden Müll wurden gestellt, und dann konnte es los gehen – und gleichzeitig begann es zu schneien! Mit Glück würde ja vielleicht auch nicht so viel Weggeworfenes zu finden sein - das blieb jedoch hoffnungsvolles Wunschdenken - schon länger wurde vermehrt einiges an Müll an Straßenrändern und selbst auf Ackerrändern gesichtet! Dieses ist umso erstaunlicher, als dass Themen wie Klima- und Umweltschutz sowie Müllvermeidung jedem hiesigen Menschen mittlerweile doch bekannt und bewusst sein sollten?! Was ist es dann also, dass es noch immer so schlecht funktioniert? Ist es Achtlosigkeit, Langeweile, pubertäres/provozierendes Trotzgehebe, Gleichgültigkeit, mangelnde Hirnsubstanz, Unwissenheit?!? Kein Bewusstsein für Natur und Umwelt? Vielleicht ist in diesem Zusammenhang auch noch nicht allen Menschen bekannt, dass z.B. bereits ein achtlos weg geworfener Zigarettenfilter vierzig Liter Grundwasser ungenießbar macht! Es ist zusätzlich gefährlich für spielende kleine Kinder sowie die Tier- und Umwelt allemal!

Aus gegebenem Anlass und passend zum Thema werden in Kürze an entsprechenden Stellen im Dorf auch Spender für Hundekotbeutel zu finden sein. Straßen- oder Wegränder, wo Spaziergänger gehen und Kinder laufen, sind KEINE Hundetoiletten! Die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge mögen Hundehalter gerne eigenverantwortlich

entsorgen - sicherlich mag niemand von ihnen auf den eigenen Rabatten davon etwas vorfinden!

Das Thema Geschwindigkeits-Messgeräte für die L 49 in der Dorfmitte bleibt aktuell und ist weiterhin in Bearbeitung.

Mittlerweile sind sie angekommen und aufgestellt: Zwei neue Mitfahrbänke an den Bushaltestellen im Dorfkern; nun sind sie nicht mehr rot, dafür jedoch auffallend robust. Mitarbeiterinnen der Einrichtung ‚Eiderheim‘ in Flintbek haben sie hergestellt, Rainer Hingst und Olaf Bielenberg holten sie ab und stellten sie auf; Wolfgang Richter achtete darauf, dass zum Schutz des Holzes die Unterseiten nicht direkt mit dem Boden im Kontakt sind und somit länger halten. Wer sagt, dass dort nie jemand mitgenommen werden möchte bzw. zu sehen ist, fährt vielleicht gerade nicht vorbei, wenn ICH, als Initiatorin der Aktion, sie z.B. nach Möglichkeit nutze! In vielen ländlichen Gemeinden bundesweit sind Mitfahrbänke installiert und auch im Einsatz (sie gelten natürlich nur für Erwachsene!). Dort, wie auch hier, dienen sie als eine weitere Möglichkeit der Mobilität bei spärlichem ÖPNV und sind zusätzlich zum ALFA-Angebot in dieser Region gedacht.

In Großbarkau wurden die Schilder hierzu kürzlich leider abgebaut, da sich Vandalismus eingestellt hatte, wie Bürgermeister Smederevac mir mitteilte.

Erfreulich für mich hingegen, dass ich kürzlich in der hier gültigen Ostholstein-Ausgabe der Kieler Nachrichten einen langen Artikel der Redakteurin N. Schättler zum Thema: Mitfahrbänke in der Probstei entdeckte!

Nun scheint sich auch endlich der Einzug des Frühling überall zu zeigen, wie schön - ich bin sehr dafür! Die kleine runde Blühwiese auf dem Dorfplatz neben dem ‚800-Jahre-Honigsee-Stein‘ hat weitere insektenfreundliche Saat hinzu bekommen, wird bestimmt zum vierten Mal wieder hübsch aussehen und dazu auch nützlich sein, passend zum Thema: ‚Deutschland summt – www.wir-tun-was-fuer-bienen.de‘.

Einen schönen Frühling wünscht
Elvira Berndt
für die Gemeinde Honigsee





Markt Treff

Barkauer Land



BÜRGER GENOSSENSCHAFT

Mein Einkauf bleibt im Barkauer Land

Der Mai ist gekommen ...
Wir bereiten uns darauf vor: frisches Obst und Gemüse, knackiger Spargel und bald auch Erdbeeren aus der Region!
Die Eistruhe ist gefüllt und sonntags ist das Café geöffnet!
Jeden Dienstag ist Suppentag, jeden Donnerstag Mittagstisch und mittwochs gibt es Currywurst mit Pommes!

Ihr MarktTreff im Internet: buergergenossenschaft-barkauerland.de oder facebook.com/MTBarkauerLand

Adresse: Am Alten Bahnhof 1, 24245 Kirchbarkau Telefon: 04302-96 92 150 Mobil: 0162 82 51 584 Email: dagmar.gliesche@web.de	Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa 07:30 – 13:30 Mo + Di und Do + Fr 15:00 – 18:30 Sonntag 07:30 – 10:00
---	--

Hoher Besuch im Baustellencontainer in der Seestraße 60

(Barkauer Land) Am 12. April 2023 hatte sich Claus Ruhe Madsen, der Verkehrsminister unseres Landes, bei der Autobahn GmbH Nord angemeldet, um sich vor Ort von dem Fortschritt beim Bau der A21 im Abschnitt Nettelsee-Klein Barkau von Markus Thiel, dem verantwortliche Abteilungsleiter, berichten zu lassen. Anhand einer Großkopie des Bauabschnitts von 7,9 km Länge erläuterte Herr Thiel die verschiedenen Arbeitsabläufe zur kompletten Bodenverbesserung der A21-Trasse: Das Gründungsrezept ist Austausch von Boden oder Verdichtung durch Vorbelastung mit Kies. Die zahlreichen, rot umrandeten Bereiche zeigen Moorlinsen von bis zu 5 m Tiefe, die ausgebagert und mit Austauschmaterial wieder angefüllt wurden. „Und 1 m daneben ist alle gut?“, warf der Verkehrsminister schmunzelnd ein. Natürlich seien die Bereiche mal kleiner und mal größer, das werde beim Baggern festgestellt, reagierte Herr Thiel, und selbst wenn bis zu 2500 Bohrkern im Vorwege untersucht wurden, finde man vor Ort immer noch Sanierungsbedarf.

Weiterhin hob Herr Thiel die Lärmschutzmaßnahmen vor den Orten Klein Barkau, Kirchbarkau, Warnau und Nettelsee hervor,

auch sollen zehn Kollisionswände die Fledermäuse schützen.

Natürlich interessierte sich der Minister für die zeitweilige Vollsperrung der B404 in diesem Abschnitt. Der Grund dafür ist die Gefällelage des Geländes: Die Regenentwässerung der A21 musste immer in Richtung Bothkamper See geführt werden. Dazu waren sechs Unterquerungen der B404 vorgesehen. Leider war der Untergrund für einen Rohrvortrieb völlig ungeeignet und so mussten die Entwässerungsleitungen bis zu 9,5 m tief unter die aufgegrabene Straße gelegt werden. Durch sehr zügigen Einsatz der Baufirma „an allen Fronten“ konnten die aufwändigen Arbeiten in weniger als drei Wochen abgeschlossen werden.

Auf besondere Bauwerke wurde noch hingewiesen: Gegenüber der ESSO-Tankstelle, Höhe Raaden, wird eine sog. PWC-Anlage entstehen, Parkplatz „Lütjensee“ genannt, dessen WC-Schmutzwasserleitung über den Raaden in die Kirchbarkauer Kanalisation geleitet wird. Weiterhin gibt es kurz vor Warnau den Wildtunnel, Herr Thiel sprach von einer Seebrücke, weil darunter sich das Regenwasser noch zum Teich staut und abgepumpt werden muss. Einen weiteren Wild-

tunnel gibt es übrigens kurz vor Stolpe.

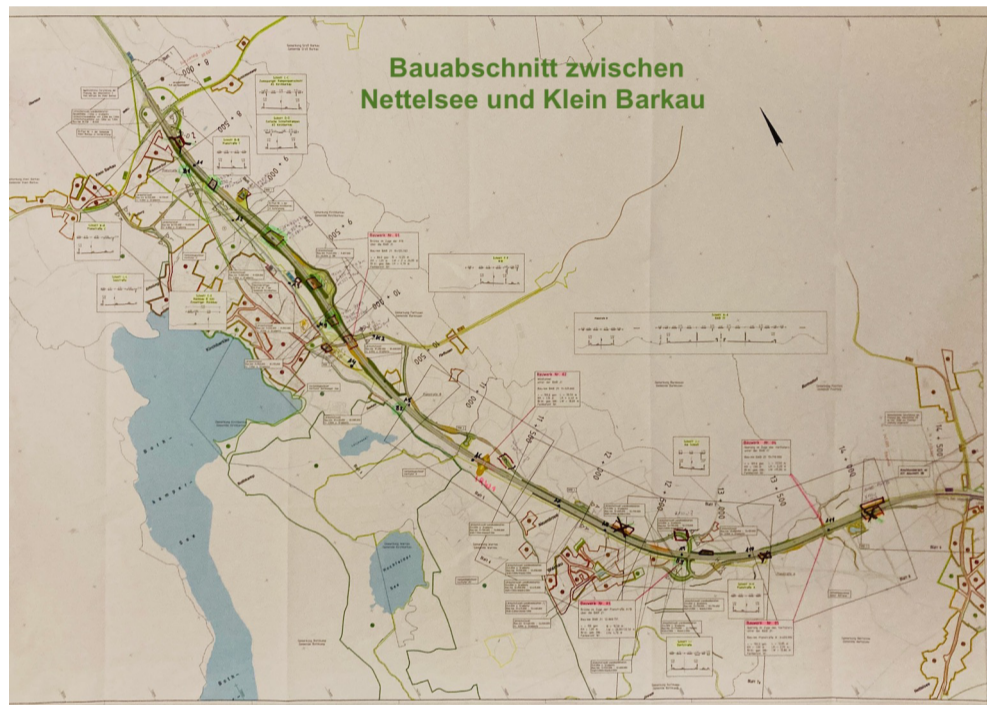
Besonders interessierte den Minister auch der aufwändige Brückenbau über die Nettelau. Das sollte auch für ihn noch ein abschließender Besuch vor Ort werden. Herr Thiel erläuterte die Probleme bei diesem Bauwerk: Schon die Umfahrung für diesen Brückenbereich war nach zwei Woche um 1,2 m abgesackt und aufgrund der Bodenuntersuchungen musste die Spannweite der Brücke erheblich vergrößert werden, damit die Hauptträgerlast in den Hängen der Nettelau verankert werden konnte, und in den Boden wurden dazu 20 – 26 m lange Stahlbetonpfähle für einen entsprechenden Deckel getrieben. Das hatte natürlich zu einer erheblichen Kostensteigerung und zu zeitlicher Verzögerung geführt. Dennoch soll die Brücke im Oktober 2023 fertiggestellt sein!

Bevor sich Minister Madsen aus dem „Containertreffen“ verabschieden konnte, erhielt Wulf Riethausen das Wort, um das besondere Anliegen des Bürgervereins Barkauer Land vorzutragen: So wie im Abschnitt 3 zwischen Nettelsee und Kirchbarkau/Klein Barkau müsse es eine direkte und schnelle Fahrradverbindung zwischen Klein Barkau und Kiel geben. Eine im laufenden Plan-

feststellungsverfahren festgelegte, 6,5 m breite Nebenstrecke für den Individual- und öffentlichen Nahverkehr sei für den zusätzlichen Rad- und Gehverkehr nicht annehmbar, betonte Herr Riethausen, nach seinen Gesprächen mit den verantwortliche Stellen gebe es zwar eine Vermerk beim zuständigen Staatssekretär, aber die DEGES habe noch keinen Auftrag. Minister Madsen gab diese Forderung an seine Mitarbeiter weiter und betonte, dass er sich die Sache anschauen und mit Wulf Riethausen Kontakt aufnehmen wolle (siehe auch Bericht auf S. 3)

Die noch anwesenden Damen und Herren von der DEGES sowie der AUTOBAHN NORD wollten das Thema gleich zum Jour fixe am folgenden Freitag auf den Tisch legen, und die Bürgerinnen und Bürger im Barkauer Land dürfen gespannt sein auf das Ergebnis!

Auf der von der SPD Barkauer Land organisierten Info-Veranstaltung am 5. Mai soll das Thema „Fahrradweg Kirchbarkau-Kiel“ mit kompetenten Teilnehmern (siehe Plakat auf S. 3) auf den Tisch gebracht werden. Ob man zu einer akzeptablen Lösung kommt, wird sich zeigen!



Kaiserwetter zum Fußball-Benefizspiel auf dem Sportplatz in Kirchbarkau

(Kirchbarkau) Zugunsten des Fördervereins für Palliativmedizin Kiel e.V. fand am 30. April 2023 um 15 Uhr das Großereignis „SV Kirchbarkau gegen Traditions-Elf Holstein Kiel“ statt. Mit einem Rahmenprogramm für Jung und Alt, von Hüpfburg über Kaffee/Kuchen-Stand des DRK bis Bierpiltz, wurden

unter strahlender Sonne fast 400 Zuschauer angelockt. Das Spielergebnis war am Ende Nebensache. Ein Ehrentor für den SV Kirchbarkau fiel jedenfalls in der 1. Spielhälfte!

Einen Eindruck von diesem großartigen Benefizereignis zeigen die folgenden Fotos:



HONEY LAKE SESSIONS

Donnerstag
CATT
INTERGALACTIC LOVERS

Freitag
SVANEBOG KARDYB
MARO
EGOPUSHER

Samstag
LELÉKA
ROSARIO SMOWING
COLLIGNON

Sonntag
LOKI
ROCKET MEN

20
 21
 22
 23
 JULI '23

**SOMMERKONZERTE
 IN HONIGSEE**

Karten und Infos unter:
tixforgigs.com/event/45696 | www.honeylake.live
 Röner Straße 22, 24211 Honigsee | DO-SA: Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr / SO: Einlass 13 Uhr, Beginn 14 Uhr

FEUERWEHR-KIRCHBARKAU.DE
FREIWILLIGE FEUERWEHR
KIRCHBARKAU

Interesse? Komm doch mal vorbei
 und besuch uns. Wir freuen uns
 auf Dich

jeden
 1. Montag
 im Monat
 19:00 Uhr

Nicht nur die FF Kirchbarkau sucht jungen Nachwuchs!

Sanierungen und Umbauten aller Art
 Maurer- u. Betonbaumeister

Türen u. Fenster

seit 40 Jahren
Bokseer Bauelemente

☎ 04302/614
www.bokseerbauelemente.de

Inh. Björn Meß
 24220 Boksee
 Tel. 04302/614
 Fax 04302/90 09 80

BB

Anruf genügt!

www.bokseerbauelemente.de · info@bokseerbauelemente.de